

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Kategorie:SOTA/Portable Antennen .....     | 16 |
| 2. Benutzer:OE5JFE .....                      | 6  |
| 3. Datei:4-Ele-2m gebaut von OE5JFE.jpg ..... | 10 |

## Kategorie:SOTA/Portable Antennen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[VisuellWikitext](#)

**Version vom 17. November 2021, 16:01 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
 OE5JFE ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 Markierung: **Visuelle Bearbeitung**  
[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 17. November 2021, 16:03 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
 OE5JFE ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung  
[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 68:**

```
[https://dk7zb.darc.de/Wire-Antennas/Vertical_L.htm L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB]
```

```
=====9:1 Endfed Random-Wire=====
```

**Zeile 68:**

```
[https://dk7zb.darc.de/Wire-Antennas/Vertical_L.htm L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB]
```

+

**Für die oben beschriebenen Form werden die 30m und 40 m Abschnitte der Anleitung einfach weggelassen.**

```
=====9:1 Endfed Random-Wire=====
```

### Version vom 17. November 2021, 16:03 Uhr

Beim SOTA Betrieb sind folgende Kriterien bei der Antenneauswahl zu beachten.

- Zuverlässigkeit / Robustheit
- Geringes Gewicht
- Resonante Antenne oder ist ein Tuner (intern/extern) verfügbar
- Welche Bänder haben die Chaser zur Verfügung und führen somit eher zum Erfolg

In diesem Artikel/Kategorie sollen in der Praxis bereits bewährte Antennen gesammelt werden.

### Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1 VHF 2m .....  | 18 |
| 1.1 2m J-Antenne nach OE5AUL .....                    | 18 |
| 1.2 HB9CV 2m / 70cm .....                             | 18 |
| 1.3 Yagis nach DK7ZB .....                            | 18 |
| 2 Kurzwelle .....                                     | 19 |
| 2.1 Dipol .....                                       | 19 |
| 2.2 Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne ..... | 19 |
| 2.3 DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB .....  | 19 |
| 2.3.1 9:1 Endfed Random-Wire .....                    | 19 |

## VHF 2m

Die Gummiwendel am Handfunkgerät kann hier maximal als Notlösung angesehen werden. Bei freier Sicht größerer Städte mag diese noch zum Erfolg führen aber eine  $\lambda/4$  Antenne oder besser eine aufrollbare J-Pole/Slim-Jim hat hier massive Vorteile. Hier gibt es von diversen Herstellern passende Lösungen mit flexiblen Antenne oder auch als Teleskopantenne auf kleines Packmaß getrimmt.

### 2m J-Antenne nach OE5AUL

Material:

43,0 cm 300 Ohm Paralleldraht (Ladderline)

ca. 93 cm 1,5mm<sup>2</sup> Flexible Litze

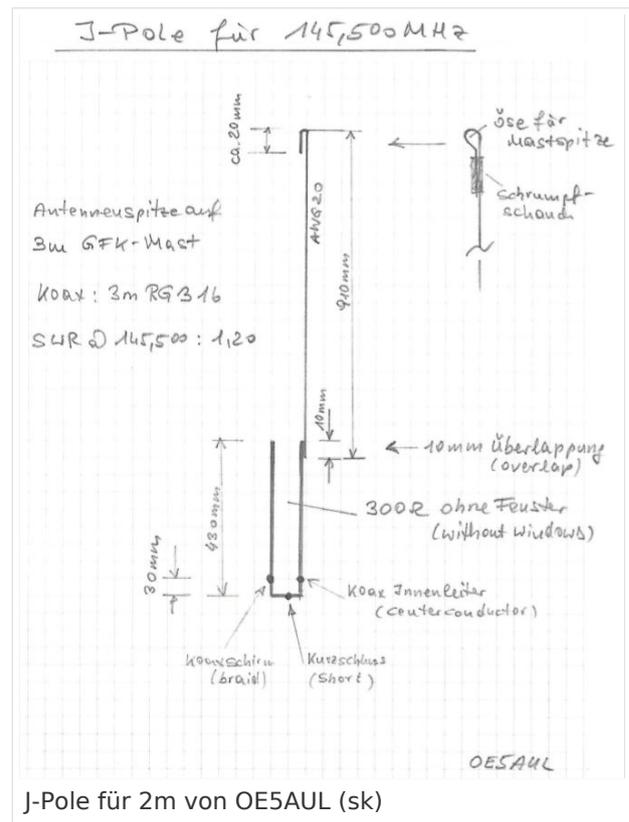
Schrumpfschlauch

Heißkleber

Kabelbinder, schwarz

3 bis 5m leichtes Coaxialkabel wie Type RG316

Werkzeug: Seitenschneider, LötKolben + Zinn



### HB9CV 2m / 70cm

[HB9CV Infos](#)

Mechanisch doch etwas aufwändiger. Es gibt diese von diversen Herstellern als faltbare oder zerlegbare Bauform.

### Yagis nach DK7ZB

Aus einem PVC Elektroinstallationsrohr, Schellen und Alurohren aus dem Baumarkt ist eine einfache aber effektive Yagi mit einfachen Mitteln zu bauen

[Portable YAGI Bauvorschläge nach DK7ZB](#)

---

## Kurzwelle

---

### Dipol

Klassische Antennenform aus 2 Schenkeln von  $\lambda/4$  Stählern. Meist mit einem 1:1 Balun (zb FT 114-43 Ringkern) versehen um die asymmetrischer Anpeisung zu ermöglichen. Ausführungen mit Steckverbindungen um die Antenne zu verkürzen oder auch mit sogenannten Traps (also Bandpassfiltern bzw Sperrkreise) welche den Dipol auf mehreren Bändern nutzbar macht. Für QRP kann hier mit dünnen Drähten (0,5 mm Kupfer) sehr leichte Bauformen herstellen.

Beispiel: [Coaxialkabel Trap Dipole](#)

### Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne

Sehr beliebt weil aufgrund der Bauweise auf mehreren Bändern resonant und somit schneller Bandwechsel möglich ist.

Typisch für SOTA wird zb. mit einem auf 40 m abgestimmten  $\lambda$ -halbe Stahler gearbeitet. Diese Antenne ist dann auch mit gutem SWR auf 20, 15 und 10m ohne Tuner nutzbar.

[Kompendium der EFHW von Frank Dörenberg N4SPP](#)

### DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB

Fürs 20/17/15/12/10 m Band kann hier mit einer nur 6m langen GFK Angelrute (Achtung kein CFK also Kohlefaser) eine leichte und DX fähige Antenne gebaut werden. Die Wanderstöcke halten den horizontalen Teil (Elevated radial) im Abstand von ca. 80 cm zum Boden.

[L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB](#) Für die oben beschriebenen Form werden die 30m und 40 m Abschnitte der Anleitung einfach weggelassen.

### 9:1 Endfed Random-Wire

Achtung: Diese Antenne benötigt einen Autotuner !

Je nach Ringkern und Drahtlänge können durch den Tuner auch mehrere Bänder gearbeitet werden.

[40-6m Band nach EARCHI](#)

## Medien in der Kategorie „SOTA/Portable Antennen“

---

Diese Kategorie enthält nur folgende Datei.



4-Ele-2m gebaut von  
[OE5JFE.jpg](#) 312 × 516;  
67 KB

## Kategorie:SOTA/Portable Antennen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 17. November 2021, 16:01 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
 OE5JFE ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 Markierung: **Visuelle Bearbeitung**  
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 17. November 2021, 16:03 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
 OE5JFE ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung  
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

**Zeile 68:**

```
[https://dk7zb.darc.de/Wire-Antennas/Vertical_L.htm L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB]
```

```
=====9:1 Endfed Random-Wire=====
```

**Zeile 68:**

```
[https://dk7zb.darc.de/Wire-Antennas/Vertical_L.htm L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB]
```

+

**Für die oben beschriebene Form werden die 30m und 40 m Abschnitte der Anleitung einfach weggelassen.**

```
=====9:1 Endfed Random-Wire=====
```

### Version vom 17. November 2021, 16:03 Uhr

Beim SOTA Betrieb sind folgende Kriterien bei der Antenneauswahl zu beachten.

- Zuverlässigkeit / Robustheit
- Geringes Gewicht
- Resonante Antenne oder ist ein Tuner (intern/extern) verfügbar
- Welche Bänder haben die Chaser zur Verfügung und führen somit eher zum Erfolg

In diesem Artikel/Kategorie sollen in der Praxis bereits bewährte Antennen gesammelt werden.

#### Inhaltsverzeichnis

|   |   |
|---|---|
| 1 VHF 2m .....  | 8 |
| 1.1 2m J-Antenne nach OE5AUL .....                    | 8 |
| 1.2 HB9CV 2m / 70cm .....                             | 8 |
| 1.3 Yagis nach DK7ZB .....                            | 8 |
| 2 Kurzwelle .....                                     | 9 |
| 2.1 Dipol .....                                       | 9 |
| 2.2 Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne ..... | 9 |

|  |   |
|--|---|
| 2.3 DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB ..... | 9 |
| 2.3.1 9:1 Endfed Random-Wire .....                   | 9 |

## VHF 2m

Die Gummiwendel am Handfunkgerät kann hier maximal als Notlösung angesehen werden. Bei freier Sicht größerer Städte mag diese noch zum Erfolg führen aber eine  $\lambda/4$  Antenne oder besser eine aufrollbare J-Pole/Slim-Jim hat hier massive Vorteile. Hier gibt es von diversen Herstellern passende Lösungen mit flexiblen Antenne oder auch als Teleskopantenne auf kleines Packmaß getrimmt.

### 2m J-Antenne nach OE5AUL

Material:

43,0 cm 300 Ohm Paralleldraht (Ladderline)

ca. 93 cm 1,5mm<sup>2</sup> Flexible Litze

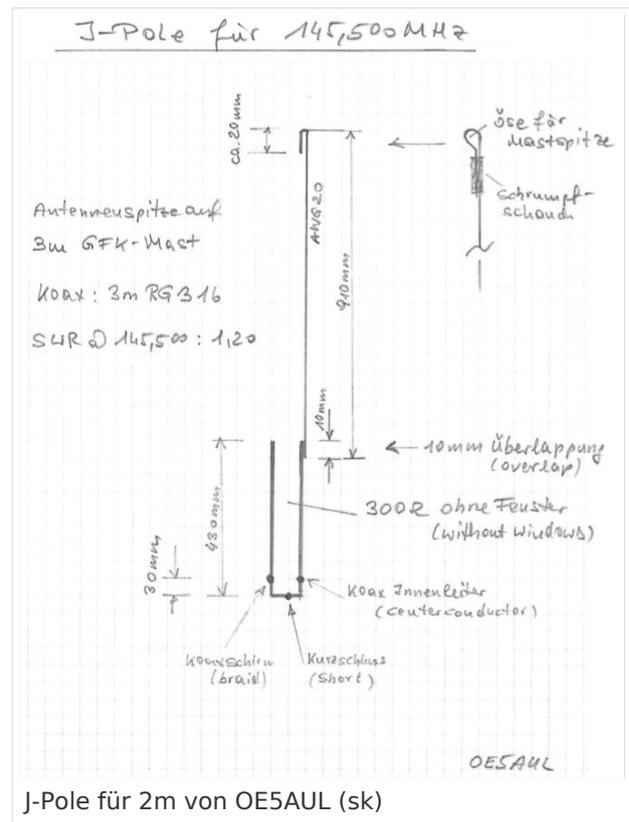
Schrumpfschlauch

Heißkleber

Kabelbinder, schwarz

3 bis 5m leichtes Coaxialkabel wie Type RG316

Werkzeug: Seitenschneider, LötKolben + Zinn



### HB9CV 2m / 70cm

[HB9CV Infos](#)

Mechanisch doch etwas aufwändiger. Es gibt diese von diversen Herstellern als faltbare oder zerlegbare Bauform.

### Yagis nach DK7ZB

Aus einem PVC Elektroinstallationsrohr, Schellen und Alurohren aus dem Baumarkt ist eine einfache aber effektive Yagi mit einfachen Mitteln zu bauen

[Portable YAGI Bauvorschläge nach DK7ZB](#)

---

## Kurzwelle

---

### Dipol

Klassische Antennenform aus 2 Schenkeln von  $\lambda/4$  Stählern. Meist mit einem 1:1 Balun (zb FT 114-43 Ringkern) versehen um die asymmetrischer Anpeisung zu ermöglichen. Ausführungen mit Steckverbindungen um die Antenne zu verkürzen oder auch mit sogenannten Traps (also Bandpassfiltern bzw Sperrkreise) welche den Dipol auf mehreren Bändern nutzbar macht. Für QRP kann hier mit dünnen Drähten (0,5 mm Kupfer) sehr leichte Bauformen herstellen.

Beispiel: [Coaxialkabel Trap Dipole](#)

### Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne

Sehr beliebt weil aufgrund der Bauweise auf mehreren Bändern resonant und somit schneller Bandwechsel möglich ist.

Typisch für SOTA wird zb. mit einem auf 40 m abgestimmten  $\lambda$ -halbe Stahler gearbeitet. Diese Antenne ist dann auch mit gutem SWR auf 20, 15 und 10m ohne Tuner nutzbar.

[Kompendium der EFHW von Frank Dörenberg N4SPP](#)

### DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB

Fürs 20/17/15/12/10 m Band kann hier mit einer nur 6m langen GFK Angelrute (Achtung kein CFK also Kohlefaser) eine leichte und DX fähige Antenne gebaut werden. Die Wanderstöcke halten den horizontalen Teil (Elevated radial) im Abstand von ca. 80 cm zum Boden.

[L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB](#) Für die oben beschriebenen Form werden die 30m und 40 m Abschnitte der Anleitung einfach weggelassen.

### 9:1 Endfed Random-Wire

Achtung: Diese Antenne benötigt einen Autotuner !

Je nach Ringkern und Drahtlänge können durch den Tuner auch mehrere Bänder gearbeitet werden.

[40-6m Band nach EARCHI](#)

## Kategorie:SOTA/Portable Antennen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 17. November 2021, 16:01 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
 OE5JFE ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 Markierung: **Visuelle Bearbeitung**  
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 17. November 2021, 16:03 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
 OE5JFE ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung  
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

**Zeile 68:**

```
[https://dk7zb.darc.de/Wire-Antennas/Vertical_L.htm L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB]
```

```
=====9:1 Endfed Random-Wire=====
```

**Zeile 68:**

```
[https://dk7zb.darc.de/Wire-Antennas/Vertical_L.htm L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB]
```

+

**Für die oben beschriebene Form werden die 30m und 40 m Abschnitte der Anleitung einfach weggelassen.**

```
=====9:1 Endfed Random-Wire=====
```

### Version vom 17. November 2021, 16:03 Uhr

Beim SOTA Betrieb sind folgende Kriterien bei der Antenneauswahl zu beachten.

- Zuverlässigkeit / Robustheit
- Geringes Gewicht
- Resonante Antenne oder ist ein Tuner (intern/extern) verfügbar
- Welche Bänder haben die Chaser zur Verfügung und führen somit eher zum Erfolg

In diesem Artikel/Kategorie sollen in der Praxis bereits bewährte Antennen gesammelt werden.

#### Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1 VHF 2m .....  | 12 |
| 1.1 2m J-Antenne nach OE5AUL .....                    | 12 |
| 1.2 HB9CV 2m / 70cm .....                             | 12 |
| 1.3 Yagis nach DK7ZB .....                            | 12 |
| 2 Kurzwelle .....                                     | 13 |
| 2.1 Dipol .....                                       | 13 |
| 2.2 Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne ..... | 13 |

|  |    |
|--|----|
| 2.3 DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB ..... | 13 |
| 2.3.1 9:1 Endfed Random-Wire .....                   | 13 |

## VHF 2m

Die Gummiwendel am Handfunkgerät kann hier maximal als Notlösung angesehen werden. Bei freier Sicht größerer Städte mag diese noch zum Erfolg führen aber eine  $\lambda/4$  Antenne oder besser eine aufrollbare J-Pole/Slim-Jim hat hier massive Vorteile. Hier gibt es von diversen Herstellern passende Lösungen mit flexiblen Antenne oder auch als Teleskopantenne auf kleines Packmaß getrimmt.

### 2m J-Antenne nach OE5AUL

Material:

43,0 cm 300 Ohm Paralleldraht (Ladderline)

ca. 93 cm 1,5mm<sup>2</sup> Flexible Litze

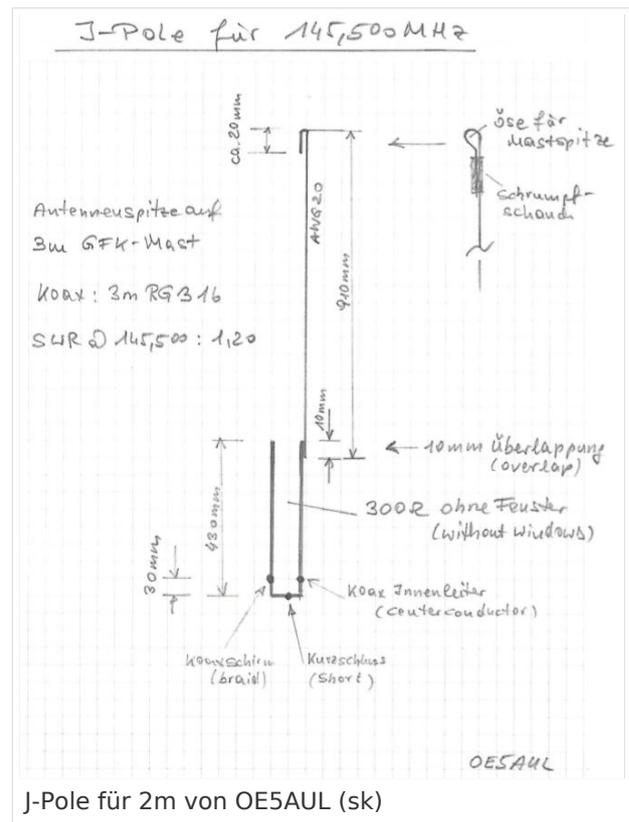
Schrumpfschlauch

Heißkleber

Kabelbinder, schwarz

3 bis 5m leichtes Coaxialkabel wie Type RG316

Werkzeug: Seitenschneider, LötKolben + Zinn



### HB9CV 2m / 70cm

[HB9CV Infos](#)

Mechanisch doch etwas aufwändiger. Es gibt diese von diversen Herstellern als faltbare oder zerlegbare Bauform.

### Yagis nach DK7ZB

Aus einem PVC Elektroinstallationsrohr, Schellen und Alurohren aus dem Baumarkt ist eine einfache aber effektive Yagi mit einfachen Mitteln zu bauen

[Portable YAGI Bauvorschläge nach DK7ZB](#)

## Kurzweille

### Dipol

Klassische Antennenform aus 2 Schenkeln von  $\lambda/4$  Stählern. Meist mit einem 1:1 Balun (zb FT 114-43 Ringkern) versehen um die asymmetrischer Anspeisung zu ermöglichen. Ausführungen mit Steckverbindungen um die Antenne zu verkürzen oder auch mit sogenannten Traps (also Bandpassfiltern bzw Sperrkreise) welche den Dipol auf mehreren Bändern nutzbar macht. Für QRP kann hier mit dünnen Drähten (0,5 mm Kupfer) sehr leichte Bauformen herstellen.

Beispiel: [Coaxialkabel Trap Dipole](#)

### Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne

Sehr beliebt weil aufgrund der Bauweise auf mehreren Bändern resonant und somit schneller Bandwechsel möglich ist.

Typisch für SOTA wird zb. mit einem auf 40 m abgestimmten  $\lambda$ -halbe Stahler gearbeitet. Diese Antenne ist dann auch mit gutem SWR auf 20, 15 und 10m ohne Tuner nutzbar.

[Kompendium der EFHW von Frank Dörenberg N4SPP](#)

### DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB

Fürs 20/17/15/12/10 m Band kann hier mit einer nur 6m langen GFK Angelrute (Achtung kein CFK also Kohlefaser) eine leichte und DX fähige Antenne gebaut werden. Die Wanderstöcke halten den horizontalen Teil (Elevated radial) im Abstand von ca. 80 cm zum Boden.

[L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB](#) Für die oben beschrieben Form werden die 30m und 40 m Abschnitte der Anleitung einfach weggelassen.

### 9:1 Endfed Random-Wire

Achtung: Diese Antenne benötigt einen Autotuner !

Je nach Ringkern und Drahtlänge können durch den Tuner auch mehrere Bänder gearbeitet werden.

[40-6m Band nach EARCHI](#)

## Dateiversionen

Klicken Sie auf einen Zeitpunkt, um diese Version zu laden.

|         | Version vom                          | Vorschaubild  | Maße               | Benutzer   | Kommentar |
|---------|--------------------------------------|---|--------------------|--|-----------|
| aktuell | <a href="#">14:37, 17. Nov. 2021</a> |  | 312 × 516 (670 KB) | <a href="#">CJFE</a> ( <a href="#">Diskussion</a>   <a href="#">Beiträge</a> ) |           |

Sie können diese Datei nicht überschreiben.

## Dateiverwendung

Keine Seiten verwenden diese Datei.

## Metadaten

Diese Datei enthält weitere Informationen, die in der Regel von der Digitalkamera oder dem verwendeten Scanner stammen. Durch nachträgliche Bearbeitung der Originaldatei können einige Details verändert worden sein.

|   |  |
|---|--|
| <b>Hersteller</b>                             | motorola   |
| <b>Modell</b>                                 | moto g(7) play   |
| <b>Belichtungsdauer</b>                       | 1/850 Sekunden (0,0011764705882353)  |
| <b>Blende</b>                                 | f/2  |
| <b>Film- oder Sensorempfindlichkeit (ISO)</b> | 50   |
| <b>Erfassungszeitpunkt</b>                    | 13:58, 8. Aug. 2021  |
| <b>Brennweite</b>                             | 3,543 mm   |
| <b>Geografische Breite</b>                    | 47° 51' 42,5" N  |
| <b>Geografische Länge</b>                     | 15° 12' 8,55" E  |
| <b>Höhe</b>                                   | 1.956,531 Meter über dem Meeresspiegel   |
| <b>Horizontale Auflösung</b>                  | 72 dpi   |
| <b>Vertikale Auflösung</b>                    | 72 dpi   |
| <b>Software</b>                               | GIMP 2.10.18   |
| <b>Speicherzeitpunkt</b>                      | 13:36, 17. Nov. 2021   |
| <b>Y und C Positionierung</b>                 | Zentriert  |
| <b>Exif-Version</b>                           | 2.2  |
| <b>Digitalisierungszeitpunkt</b>              | 13:58, 8. Aug. 2021  |
| <b>Bedeutung einzelner Komponenten</b>        | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Y</li> <li>2. Cb</li> <li>3. Cr</li> <li>4. Existiert nicht</li> </ol> |
| <b>APEX-Belichtungszeitwert</b>               | 9,732  |
| <b>APEX-Blendenwert</b>                       | 2  |
| <b>APEX-Helligkeitswert</b>                   | 7,77   |
| <b>Belichtungsvorgabe</b>                     | 0  |
| <b>Messverfahren</b>                          | Mittenzentriert  |
| <b>Blitz</b>                                  | kein Blitz, Blitz abgeschaltet   |
| <b>Speicherzeitpunkt (1/100 s)</b>            | 968.612  |
| <b>Erfassungszeitpunkt (1/100 s)</b>          | 968.612  |
| <b>Digitalisierungszeitpunkt (1/100 s)</b>    | 968.612  |
| <b>unterstützte Flashpix-Version</b>          | 1  |
| <b>Farbraum</b>                               | sRGB   |
| <b>Messmethode</b>                            | Ein-Chip-Farbsensor  |

|                                    |                         |
|------------------------------------|-------------------------|
| <b>Szenentyp</b>                   | Normal                  |
| <b>Belichtungsmodus</b>            | Automatische Belichtung |
| <b>Weißabgleich</b>                | Automatisch             |
| <b>Digitalzoom</b>                 | 1                       |
| <b>Aufnahmeart</b>                 | Standard                |
| <b>GPS-Zeit</b>                    | 11:58                   |
| <b>Geodätisches Referenzsystem</b> | WGS-84                  |
| <b>GPS-Datum</b>                   | 8. August 2021          |
| <b>GPS-Tag-Version</b>             | 0.0.2.2                 |

## Kategorie:SOTA/Portable Antennen: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)  
[Visuell Wikitext](#)

**Version vom 17. November 2021, 16:01 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
 OE5JFE ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 Markierung: **Visuelle Bearbeitung**  
 ← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Version vom 17. November 2021, 16:03 Uhr (Quelltext anzeigen)**  
 OE5JFE ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
 Markierung: 2017-Quelltext-Bearbeitung  
[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

**Zeile 68:**

[https://dk7zb.darc.de/Wire-Antennas/Vertical\_L.htm L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB]

=====9:1 Endfed Random-Wire=====

**Zeile 68:**

[https://dk7zb.darc.de/Wire-Antennas/Vertical\_L.htm L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB]

**Für die oben beschriebenen Form werden die 30m und 40 m Abschnitte der Anleitung einfach weggelassen.**

=====9:1 Endfed Random-Wire=====

### Version vom 17. November 2021, 16:03 Uhr

Beim SOTA Betrieb sind folgende Kriterien bei der Antenneauswahl zu beachten.

- Zuverlässigkeit / Robustheit
- Geringes Gewicht
- Resonante Antenne oder ist ein Tuner (intern/extern) verfügbar
- Welche Bänder haben die Chaser zur Verfügung und führen somit eher zum Erfolg

In diesem Artikel/Kategorie sollen in der Praxis bereits bewährte Antennen gesammelt werden.

#### Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1 VHF 2m .....  | 18 |
| 1.1 2m J-Antenne nach OE5AUL .....                    | 18 |
| 1.2 HB9CV 2m / 70cm .....                             | 18 |
| 1.3 Yagis nach DK7ZB .....                            | 18 |
| 2 Kurzwelle .....                                     | 19 |
| 2.1 Dipol .....                                       | 19 |
| 2.2 Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne ..... | 19 |

|  |    |
|--|----|
| 2.3 DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB ..... | 19 |
| 2.3.1 9:1 Endfed Random-Wire .....                   | 19 |

## VHF 2m

Die Gummiwendel am Handfunkgerät kann hier maximal als Notlösung angesehen werden. Bei freier Sicht größerer Städte mag diese noch zum Erfolg führen aber eine  $\lambda/4$  Antenne oder besser eine aufrollbare J-Pole/Slim-Jim hat hier massive Vorteile. Hier gibt es von diversen Herstellern passende Lösungen mit flexiblen Antenne oder auch als Teleskopantenne auf kleines Packmaß getrimmt.

### 2m J-Antenne nach OE5AUL

Material:

43,0 cm 300 Ohm Paralleldraht (Ladderline)

ca. 93 cm 1,5mm<sup>2</sup> Flexible Litze

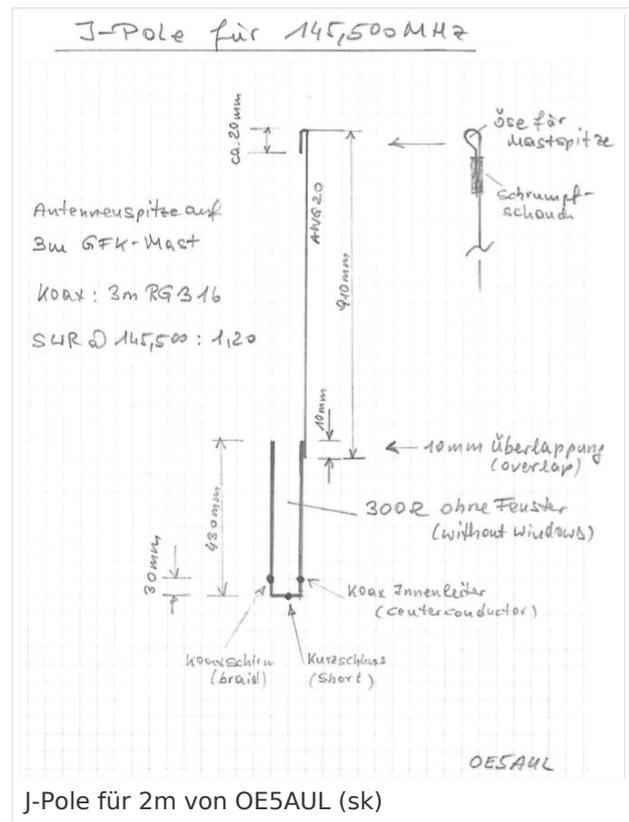
Schrumpfschlauch

Heißkleber

Kabelbinder, schwarz

3 bis 5m leichtes Coaxialkabel wie Type RG316

Werkzeug: Seitenschneider, Lötkolben + Zinn



### HB9CV 2m / 70cm

[HB9CV Infos](#)

Mechanisch doch etwas aufwändiger. Es gibt diese von diversen Herstellern als faltbare oder zerlegbare Bauform.

### Yagis nach DK7ZB

Aus einem PVC Elektroinstallationsrohr, Schellen und Alurohren aus dem Baumarkt ist eine einfache aber effektive Yagi mit einfachen Mitteln zu bauen

[Portable YAGI Bauvorschläge nach DK7ZB](#)

---

## Kurzwelle

---

### Dipol

Klassische Antennenform aus 2 Schenkeln von  $\lambda/4$  Stählern. Meist mit einem 1:1 Balun (zb FT 114-43 Ringkern) versehen um die asymmetrischer Anspeisung zu ermöglichen. Ausführungen mit Steckverbindungen um die Antenne zu verkürzen oder auch mit sogenannten Traps (also Bandpassfiltern bzw Sperrkreise) welche den Dipol auf mehreren Bändern nutzbar macht. Für QRP kann hier mit dünnen Drähten (0,5 mm Kupfer) sehr leichte Bauformen herstellen.

Beispiel: [Coaxialkabel Trap Dipole](#)

### Endfed Halfwave EFHW / Endgespeiste Antenne

Sehr beliebt weil aufgrund der Bauweise auf mehreren Bändern resonant und somit schneller Bandwechsel möglich ist.

Typisch für SOTA wird zb. mit einem auf 40 m abgestimmten  $\lambda$ -halbe Stahler gearbeitet. Diese Antenne ist dann auch mit gutem SWR auf 20, 15 und 10m ohne Tuner nutzbar.

[Kompendium der EFHW von Frank Dörenberg N4SPP](#)

### DX - L-Antenne bzw. Upper-Outer nach DK7ZB

Fürs 20/17/15/12/10 m Band kann hier mit einer nur 6m langen GFK Angelrute (Achtung kein CFK also Kohlefaser) eine leichte und DX fähige Antenne gebaut werden. Die Wanderstöcke halten den horizontalen Teil (Elevated radial) im Abstand von ca. 80 cm zum Boden.

[L-Antenne Upper-Outer nach DK7ZB](#) Für die oben beschrieben Form werden die 30m und 40 m Abschnitte der Anleitung einfach weggelassen.

### 9:1 Endfed Random-Wire

Achtung: Diese Antenne benötigt einen Autotuner !

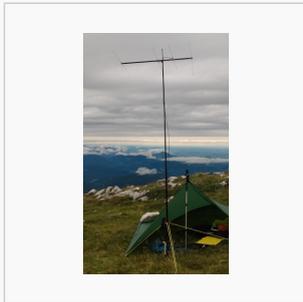
Je nach Ringkern und Drahtlänge können durch den Tuner auch mehrere Bänder gearbeitet werden.

[40-6m Band nach EARCHI](#)

## Medien in der Kategorie „SOTA/Portable Antennen“

---

Diese Kategorie enthält nur folgende Datei.



4-Ele-2m gebaut von  
[OE5JFE.jpg](#) 312 × 516;  
67 KB